

# Lies mich zu aller erst!

## Widerstandswerkstatt – Info

### Wie funktioniert die eigentlich?

#### **Herzlich Willkommen!**

Als Vorbereitungsgruppe der Widerstandswerkstatt 04 können wir heute selbst nicht anwesend sein. Deswegen wenden wir uns mit diesem Info an Euch und hoffen, die Methode verständlich rüberzubringen. Wir wünschen Euch viel Spaß und uns allen ein widerständiges nächstes Jahrzehnt.

#### **Vorab. Die wesentlichen Ziele und Absichten der Widerstandswerkstatt sind:**

- Alle Menschen, die sich widerständig und mit emanzipatorischer Zielsetzung betätigen wollen, sind willkommen. Damit sind jedoch alle diejenigen hier nicht erwünscht, die selbst Herrschaft ausüben und dieses nicht verändern wollen. Sexisten, AntisemitInnen, Staatsanwälte, HeterosexistInnen, RassistInnen, KapitalistInnen und andere Herrschaftsausübende sind im Freiraum Widerstandswerkstatt solange nicht erwünscht, solange sie nicht ihre Herrschaftsausübung und –unterstützung selbst-reflektieren und sich aktiv emanzipatorisch verändern.
- Alle, die sich beteiligen wollen, sollen dieses so einfach wie möglich können. Das wesentliche Mittel dazu ist eine **transparente Kommunikation**. Mit dieser soll CheckerInnen-tum verhindert werden. Mit „CheckerInnen-tum“ meinen wir,
  - # dass nur Ausgewählte zur rechten Zeit die wichtigen Informationen bekommen,
  - # dass die Statements der einen weniger wichtiger sind als die der anderen,
  - # dass nur Ausgewählte Entscheidungen herbeiführen,
  - # dass nur Ausgewählte bestimmen, was wann wie und von welchen gemacht wird...Weitere Mittel für die Herabsetzung der Hürden für eine aktive Beteiligungsmöglichkeit sind Offenheit und Freundlichkeit aller Beteiligten zueinander, sowie das Bluffverbot (bluffen: so tun als habe ich etwas verstanden, was ich nicht richtig verstanden habe) – dieses geht aber nur als Selbstanspruch.

#### **Konkret geht's so:**

Im zentralen Inforaum hängen mindestens fünf große Wandzeitungen. An diesen werden die entscheidenden Kommunikationen transparent (im wahrsten Sinne des Wortes) gemacht:

#### **Wandzeitung 2: Konkrete Angebote**

Der Anspruch an ein Angebot ist generell denkbar gering: Es reicht das Interesse einer einzelnen Person (z.B. „ich will etwas herausfinden zu ‚gewaltfreier Kommunikation‘“). Es können aber auch lang durchdachte und genau geplante Workshops angeboten werden. Wesentlich ist, an dieser Wandzeitung die Absicht, die Startzeit sowie den Ort des Geschehens für alle sichtbar anzukündigen.

## **Wandzeitung 1: Entwicklung von Angeboten/Arbeitsgruppen/Workshops**

Auf dieser Wandzeitung ist Raum für die Entwicklung von Angeboten direkt vor Ort. Oft kommen ja Ideen erst beim miteinander darüber reden etc. Auf dieser Wandzeitung ist dafür Platz („will eineR mit mir was zum Asylbewerberleistungsgesetz machen?“ oder „kann jemensch erklären, was ‚queer‘ eigentlich ist“...). Sobald sich aus dem sichtbaren Dialog auf dieser Wandzeitung ein konkretes Angebot entwickelt hat, wird dieses auf Wandzeitung 2 vermerkt.

## **Wandzeitung 3: Kurzprotokolle/Ergebnisse**

Auf dieser Wandzeitung werden Ergebnisse aus AG'n, Workshops etc. für alle deutlich gemacht.

## **Wandzeitung 4: Folgetreffen/ Verabredungen für die Zeit danach**

Der Widerstandswerkstatt 04 dauert ja nur wenige Stunden. Wir hoffen aber sehr, dass sich aus ihr heraus weiteres entwickelt. Um die Möglichkeiten für ein ‚mehr-werden‘ des Widerstandes voll auszuschöpfen, sollen hier Verabredungen für alle offen gemacht werden (z.B. „die sniping-AG trifft sich am x um y beim Gänseliesel“ (sniping = Methode der Kommunikationsguerilla)).

## **Wandzeitung 5: Kritik und Verbesserungswünsche**

Wir lernen im Vorwärtsgehen. Etwas Perfektes gibt es nur ganz selten. Aber nicht nur zur Verbesserung der Methode für die Zukunft ist diese Wandzeitung gedacht. Hier ist auch Raum für Dinge, die selbst auf der Widerstandswerkstatt 04 noch aufgegriffen und positiv verändert werden können. Kritik ist ein Geschenk!

## **Wandzeitung 6: Allgemeine Wünsche und Ideen**

Oft entstehen im gemeinsamen Gespräch Wünsche und Ideen, die zwar nicht sofort realisiert werden können, aber auch nicht in Vergessenheit geraten sollen. Auf dieser Wandzeitung ist dafür genauso Platz, wie für alles, was sonst nirgends ‚reinpasst‘.

## **Zu guter letzt:**

Die Teilnahme an einem Angebot ist natürlich freiwillig. JedeR kann zu jeder Zeit ein Angebot verlassen. Dieses soll insbesondere dazu führen, dass Selbstdarstellungen weniger Raum gegeben wird. Ich-hör-mich-gern-reden-Leuten soll ihr Forum entzogen werden. Auch passiert es oft, dass sich in einer AG neue AG-Themen herauschälen. Dann ist es gut, sich zu teilen, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Wichtig ist dabei natürlich, die Transparenz über das neue Angebot über die Wandzeitung 2 herzustellen, damit andere Interessierte dazu kommen können.

Unsere special thanks gehen an alle, die durch ihre aktive Teilnahme oder anderes die Widerstandswerkstatt 04 unterstützt haben.